

Psalm 28

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Von David.

Zu dir, HERR, rufe ich; mein Fels, wende dich nicht schweigend von mir ab, damit nicht, wenn du gegen mich verstummst, ich denen gleich sei, die in die Grube hinabfahren!

2 Höre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu dir schreie, wenn ich meine Hände aufhebe gegen deinen heiligen Sprachort¹.

3 Reiß mich nicht fort mit den Gottlosen und mit denen, die Frevel tun, die friedlich reden mit ihrem Nächsten, und Böses ist in ihrem Herzen!

4 Gib ihnen nach ihrem Tun und nach der Bosheit ihrer Handlungen; nach dem Werk ihrer Hände gib ihnen; vergilt ihnen ihr Betragen!

5 Denn sie achten weder auf die Taten des HERRN noch auf das Werk seiner Hände. Er wird sie zerstören und nicht bauen.

6 Gepriesen sei der HERR! Denn er hat die Stimme meines Flehens gehört.

7 Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hat mein Herz vertraut, und mir ist geholfen worden; daher frohlockt mein Herz, und ich werde ihn preisen² mit meinem Lied.

8 Der HERR ist ihre³ Stärke, und er ist der Rettungsort⁴ seines Gesalbten.

9 Rette dein Volk und segne dein Erbteil; und weide sie und trage sie bis in Ewigkeit!

Fußnoten

1. D.i. das Allerheiligste des Tempels (eig. der Hinterraum).

2. O. ihm danken.

3. A.H.I. seines Volkes.

4. W. die Festung der Rettungen.